

1453 Juli 19, Rom St. Peter.¹⁾

Nr. 3533

H_z. Heinrich von Braunschweig-Lüneburg²⁾, dessen Frau Helena und die Grafen Ulrich und Bernhard von Reinstein³⁾ an Nikolaus V. (Supplik). Da die von NvK für die Provinz Magdeburg und die Diözese Halberstadt verkündete constitutio generalis gegen die Verbängung des Interdikts bei Geldschulden⁴⁾ nicht beachtet werde, bitte man um die Entsendung geeigneter conservatores sive executores in partibus illis. Nikolaus V. billigt mit: Fiat ut petitur.

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 468 f. 65^v.

Regest: Abert/Deeters, RG VI Nr. 1771.

¹⁾ Datum der Billigung.

²⁾ H_z. Heinrich II. der Friedfertige von Braunschweig-Wolfenbüttel (1428-1473); vgl. U. Schwarz, in: Braunschweigisches Biographisches Lexikon, 8. bis 18. Jahrhundert, Braunschweig 2006, 321f.

³⁾ Vgl. C. Römer, Die Grafen von Regenstein-Blankenburg als Stand des Reiches und des Niedersächsischen Reichskreises, in: H.A. Behrens (Hg.), Zwischen Herrschaftsanspruch und Schuldendienst. Beiträge zur Geschichte der Grafschaft Regenstein, Jena 2004, 73-90, hier 75f.

⁴⁾ S.o. Nr. 1415 und Nr. 1450.